

Lehrer und Komponist

KULTURKREIS / Ein Dresdener Chor entdeckte die vergessenen Werke des Haunstetters Max Welcker. Mit 29 Jahren veröffentlichte dieser seine ersten Kompositionen.



LESERREPORTER Die Bilder von Stefanie Hubner, die sich schon seit ihrer Kindheit intensiv der Malerei widmete, setzen sich mit gesellschaftlichen Themen und Empfindungen auseinander. Die Eltern der 2014 verstorbenen Künstlerin zeigen die Werke ihrer Tochter im Zuge einer Benefiz-Ausstellung im Kappeneck. Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder geht zu 100 Prozent an den Bunten Kreis und unterstützt damit die Begleitung von Familien mit chronisch-, krebs- und schwerstkranken Kindern in der Region. Der Junge aus der Serie von neun Kindergesichtern (Bild) steht sinnbildlich für die Kinder, die der Künstlerin so am Herzen lagen. Die Bilder sind bis zum Jahresende coronabedingt online zu sehen unter www.das-kappeneck.de. Text: Elke Thiergärtner / Foto: Bunter Kreis

Jeder Beitrag zählt

BUND Naturschutz startet Spendenaktion

Augsburg. „Hoppla! Was hängt denn da an unserer Türklinke?“, werden sich in den nächsten Tagen viele Bürger in der Stadt und im Landkreis Augsburg fragen. Denn dort baumelt ein Türhänger, von dem entweder Igel, Eichhörnchen, Haselmaus oder Feldhamster grüßen. Verteilt haben die Papieranhänger Ehrenamtliche des BUND Naturschutz.

Den Naturschützern fehlen wichtige Einnahmen. Coronabedingt konnte nämlich die alljährliche Sammelwoche für Bayerns Natur in diesem Jahr nicht stattfinden. Damit sind auch die Spenden weggefallen, die aber dringend für die vielen Projekte und Aktionen ge-

braucht werden. Johannes Enzler bittet daher die Bevölkerung: „Unterstützen Sie unsere Arbeit für die Tiere, die – oft unbemerkt – in unserer Nachbarschaft leben! Jeder Beitrag zählt. Gerade in diesem Jahr ist vielen bewusst geworden, wie wichtig eine intakte Natur und Umwelt ist. Helfen Sie mit sie zu erhalten!“. Fragen zur Aktion „Hallo Nachbar“ beantwortet vom BUND Naturschutz e.V. Kreisgruppe Augsburg, Erika Bißle, Heilig Kreuz Straße 6, 86152 Augsburg, E-Mail: bn_kg_augsburg@augustakom.net.

von **LeserReporter**
BUND Naturschutz
Kreisgruppe Augsburg

Haunstetten. „Wissen Sie etwas über die Zeit des Komponisten Max Welcker in Haunstetten?“, so fragte der Leiter des Dresdener Chores Dimuthea Ralf Schinzel vor einigen Monaten den Kulturkreis Haunstetten an. Das Archiv des Kulturkreises Haunstetten löste „nach und nach das Rätsel seiner Zeit in Haunstetten auf“, erklärt Vorsitzende Jutta Goßner. Max Welcker erblickte am 4. Dezember 1878 in Augsburg als Sohn einer Musikerfamilie das Licht der Welt. Sein Vater spielte als erster Geiger 44 Jahre lang im städtischen Orchester Augsburg. Seine Mutter Amalie sang im Chor des Stadttheaters sowie der Stadtpfarrkirche St. Max.

Max Welckers (1878 bis 1955) Lebensweg hatte ihn auch nach Haunstetten geführt. Als junger Lehrer unterrichtete er von September 1899 bis Juli 1901 im Schulhaus in der heutigen Dudenstraße. Die Schule war 1888 unter Bürgermeister Karl Seethaler gerade fertiggestellt worden: circa 260 Kinder wurden dort von drei Lehrern unterrichtet. Die Zahl der Schulkinder wuchs rasch, 1900 gab es schon an die 335. Mit finanzieller Hilfe des Kommerzienrats Georg Käß konnte nach der Jahrhundertwende die Eichendorff-Schule erbaut werden. Die gemeindliche Kinderbewahranstalt im ehemaligen Schulhaus von 1888 wurde 1906 unter der Leitung von Schwestern des Klosters Maria Stern Augsburg eröffnet; die Schwestern leiteten sie bis 1974 – mit Ausnahme der Zeit des Nationalsozialismus. Heute ist dort die Kindertagesstätte der Stadt Augsburg.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden stellte Haunstetten seinen Lehrkräften Dienstwohnungen zur Verfügung und so wohnte Max Welcker in Haunstetten und konnte sich mit großem Eifer im Gemeindeleben einbringen. Der junge Lehrer war engagierter Dirigent und Chorleiter der Sängergesellschaft „Einigkeit“ und gab wiederholt Konzerte. Auch Singspiele und Operetten enthielt das Repertoire und bildeten Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben. Sonntags spielte er in der neu gestalteten Kirche St. Georg die Orgel. 1886 bis 1888 war St. Georg unter Pfarrer Eberhard Spickermann um zehn Meter nach Westen verlängert und mit neuen Fresken versehen worden. Auch die Orgel war neu: vom Orgelbauer Offner geschaffen, eingefügt in ein neubarockes Gehäuse des Augsburger Kunsthandlers Carl Port.

Mit 29 Jahren veröffentlicht Max Welcker seine erste Kompositionen. In der Folge schreibt er Kirchenmusik, Messgesänge, Predigtlieder, sakrale Gesänge, Hymnen, Marien- und Weihnachtslieder, Kirchenlieder, Requien, Chorgesänge, weltliche Lieder und Humoristisches. Seine heiteren Kompositionen waren in Süddeutschland sowie der Schweiz und Österreich bekannt und beliebt. Einer Statistik zufolge wurden bis 1933 alleine seine lateinischen Messen in mindestens 26 österreichischen Gotteshäusern aufgeführt.

Eine kleine Auswahl der Kirchenmusik: Bauernmesse „O Herr, ich trete zum Altar“, op. 205 für ein- bis zweistimmigen

Volksgesang und Orgel; Ave Maria „Es will das Licht des Tages scheiden“ (Text von Karl May) für Tenorsolo und Männerchor. Doch das Heitere kam nicht zu kurz wie zum Beispiel „Ein Lob der Weißwurst“ op. 112/5 für Männerchor; „Ein Lied vom Schnupftabak“ op. 114/7. Seinen Lebensabend verbrachte Welcker ab 1944 in

Krumbach, wo er 1955 hochgeehrt starb. Doch seine Werke gerieten in Vergessenheit, bis sie in Dresden wiederentdeckt wurden. 2018 erschien in Dresden die Doppel-CD „Lichterglanz vom Himmelszelt“ mit zahlreichen von Max Welcker komponierten Weihnachtsliedern, darunter 18 bis dahin unveröffentlichte. (pm)



Der Lehrer und Komponist Max Welcker. Ein Dresdener Chor entdeckte seine vergessenen Werke. Foto: Archiv des Kulturkreises Haunstetten e.V.

Mobiler Brillenservice
Nicht gut zu Fuß oder bettlägerig?
Wir führen Reparaturen aus und bestimmen Ihre individuelle Sehstärke. Sämtliche Messungen führen wir bei Ihnen zu Hause durch. Auch bei Maculadegeneration oder anderen Sehproblemen sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner.
Rufen Sie uns an. Wir kommen gerne.
www.optik-petrak.de **ooptik petrak KG**
Augsburg • Ecke Herman-/Halderstr. • Tel 0821/512340

Salomon-Idler-Str. 24e
86159 Augsburg
Telefon & Fax 0821/581744
GLÜCK FEIN KOST
Wein • Geschenkkörbe
Tee • Partyservice

Geschenkkörbe und Geschenkideen
Bestellen Sie jetzt Ihre individuellen Präsente
Unsere Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr

WINZERGLÜHWEIN
aus der Pfalz rot (Dornfelder) und weiß (Müller-Thurgau)
1 Liter je € 6,00

UNI-HONIG
frisch und minzig 300 ml
je € 7,00
und viele weitere Sorten der Imkerei Greubig in Bioland-Qualität

Aus unserer Frischetheke:
• Bresola • Parma-Schinken • Trüffelsalami
• Räucherlachs • Krabbencocktail...

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
www.partyservice-glueck.de

Hörzentrum Böhler
Den Unterschied hören
Ihr Hörspezialist
Tel: 0821/36101

Sardinien	frühere schwed. Popgruppe	sehr groß	Anrede Ital. Geistlicher	James-Bond-Autor (Vorn.)	lateinisch: im Jahre	Kurort	Tongeschlecht	Schiff Noahs
ökolog. Anpflanzung, Aufzucht					Tonart auf dem Grundton B			weiblicher Naturgeist
Männernamen					Anwendungstrick, Kniff			
span. Mehrzahlartikel	Sumpfgelände							männlicher franz. Artikel
Zeichen für Magnesium								Teil des Fußes
Gesindel, Pöbel	ugs.: Spaziergang							Datierung für Textdaten
Zuckerrohrschnaps								griech. Insel
Kosenamen der Mutter	knöchel-lang (Mode) Nahostbewohner							
Zurücksetzen des PCs (engl.)								
Ausdruck der Multiplikation	Amstracht							
Staat im Himalaja	Vieh-hüter (poet.)							

Rätseln, knobeln und gewinnen

9				2	5
2		3		8	9
			2	5	7
	1	6			2
3		9			5
9		1	4		
5	7	4			
6	3		8		9
7	4				6

Jede Woche € 50,- gewinnen!

Jede Woche verlosen wir in unseren Rätseln 50 Euro. Wenn Sie das Lösungswort und/oder die Lösungsziffern herausgefunden haben, rufen Sie einfach unter 0137/8226293 unser Glückstelefon an. Teilnahmeschluss ist am nächsten Freitag nach Erscheinterrin um 24:00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme erfolgt über eine kostenpflichtige Hotline für 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Die Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind deutlich höher. Wir wünschen viel Glück!

So geht's:
Füllen Sie das Rastergitter mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Ziffer nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommen die Ziffern von 1 bis 9 jeweils nur einmal vor.

Lösungen der Vorwoche

2	9	5	6	3	1	4	8	7
7	3	4	2	8	9	1	6	5
8	1	6	4	7	5	9	2	3
9	8	3	7	5	6	2	4	1
4	5	7	9	1	2	6	3	8
1	6	2	3	4	8	7	5	9
5	4	8	1	2	7	3	9	6
6	2	1	5	9	3	8	7	4
3	7	9	8	6	4	5	1	2

345
Zulauf (1-6)

GANZ SCHÖN SCHLAU

Reservieren Sie diese Anzeigenfläche und bleiben Sie lange im Blickfeld Ihrer Kunden!

Tel.: 0821 / 5071-301
anzeigen@stadtzeitung.de

Lösung:
1 2 3 4 5 6
a b c

Gewinner aus KW 49:
A. Hackenberg, Augsburg

Teilnahmebedingungen: Die Marketing und Sales-Service Augsburg GmbH (kurz MSS-A GmbH) ist Veranstalter sämtlicher Gewinnspiele DENKSPORT AM WOCHENENDE. Teilnahme ab 18 Jahren. Die Teilnehmer müssen die Lösung, ihren Namen, ihre Anschrift sowie ihre Telefonnummer entsprechend den Anweisungen auf Band hinterlassen. Mitarbeiter der MSS-A GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dass die von Ihnen übertragenen Daten ausschließlich für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die Teilnehmer erklären sich ebenfalls damit einverstanden, im Gewinnfall sowohl Print als auch Online veröffentlicht zu werden. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO unter stadtzeitung.de/datenschutz.

Ihre Glücksnummer:
0137/822 62 93

0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, mobil deutlich teurer